

den hohen Auftrag, der jedem Genossen für die Weiterführung der sozialistischen Revolution in der DDR auf erlegt ist, damit unsere Partei die im Programm der SED fixierte geschichtliche Funktion und Aufgabe an der Spitze der Arbeiterklasse und des ganzen werktätigen Volkes weiter erfolgreich erfüllen kann.

Die Bezirksparteiorganisation Frankfurt (Oder) konzentriert ihre Anstrengungen darauf, die politische Tätigkeit der Grundorganisationen so zu entwickeln, daß sich die Kommunisten im Prozeß unseres Kampfes jederzeit als selbstlose und unerschrockene Kämpfer für Freiheit und Sozialismus erweisen.

Bindeglied **Die Jahre seit dem IX. Parteitag bestätigten erneut das im Statut zwischen Partei verankerte Prinzip: Die Grundorganisationen sind das feste Fundament der Partei, das wichtigste Bindeglied zwischen Partei und Volk.**

Das entspricht dem Hinweis W. I. Lenins: „... je stärker unsere Parteiorganisationen sein werden..., um so breiter, vielseitiger, reicher und fruchtbarer wird der Einfluß der Partei auf die sie umgebenden, von ihr geleiteten Elemente der Arbeitermassen sein.“ (Werke, Bd. 7, S. 257)

Wo unsere Grundorganisationen sich erfolgreich zum Zentrum politischer Aktivität und vertrauensvoller Beziehungen zu den Werktätigen entwickeln, dort finden wir eine hohe Bereitschaft zur schöpferischen Mitarbeit aller am Programm des Wachstums, des Wohlstandes und der Stabilität. Wo unsere Grundorganisationen verstehen, alle Genossen mit Parteiaufträgen, ihren Fähigkeiten und Kenntnissen entsprechend, aktiv in den politischen Kampf zu führen, ist die innerparteiliche Demokratie reif entwickelt.

Zu diesen Grundorganisationen zählt die der Chemischen Fabrik Finowtal im Kreis Eberswalde. Hier wirken 100 Genossen an der Spitze von 560 Werktätigen zielstrebig und konsequent für die Erfüllung der Parteibeschlüsse. Nach der bedeutsamen Rede des Genossen Erich Honecker vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen wurde beraten, wie die Kommunisten sich den tiefen Ideengehalt dieser Rede aneignen und mit allen Werktätigen über die Grundfragen unserer Innen- und Außenpolitik ins Gespräch kommen. Erarbeitet wurden die Schwerpunkte, die sich zur Erfüllung und gezielten Überbietung des Planes 1978 ergeben. So entstand der Gegenplan des Betriebes. Er sieht unter anderem eine beträchtliche zusätzliche Warenproduktion vor sowie eine Überbietung der geplanten Arbeitsproduktivität von 1,1 Prozent.

Es bewährt sich **Die Genossen der Chemischen Fabrik Finowtal haben durch gründliche Arbeit mit liehe Diskussionen über die Hauptaufgabe und die verschärften Parteiaufträgen außenwirtschaftlichen Bedingungen eine breite Mitarbeit an der Lösung wissenschaftlich-technischer Aufgaben bewirkt, die auch zur Ablösung von NSW-Importen führte. Beispielgebend gehen viele Genossen des Betriebes im sozialistischen Wettbewerb voran, schreiben „Notizen zum Plan“, organisieren in ihren Bereichen die Arbeit mit dem „Kollektivplan der Intensivierung“.**

Die Mitgliederversammlungen beraten über wichtige Themen der Innen- und Außenpolitik unserer Partei, erarbeiten Standpunkte und Argumente für die politische Massenarbeit und legen fest, was sich für die Genossen zur Auswertung der Versammlung ergibt. Dabei bewährt